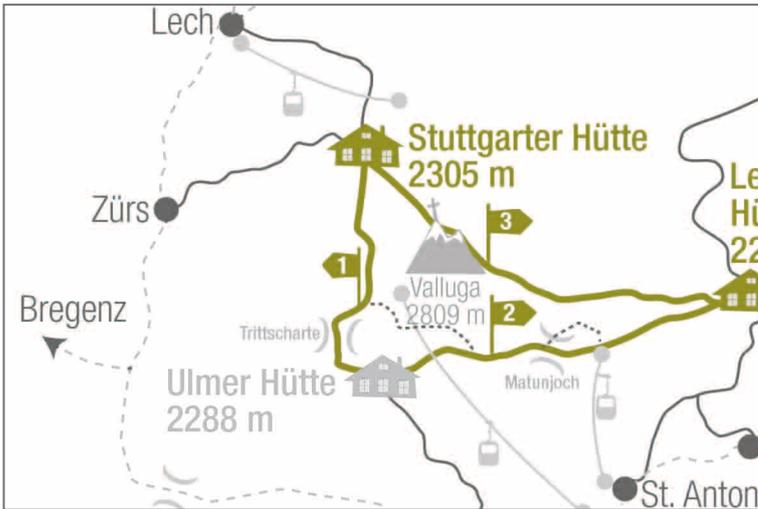
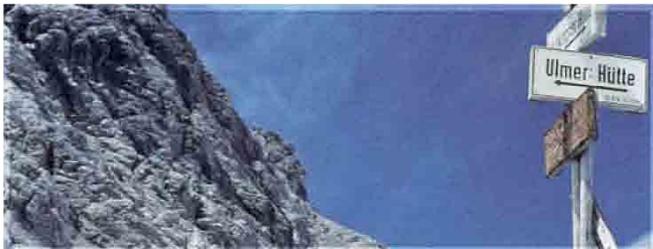


1. Etappe: Stuttgarter Hütte - Ulmer Hütte

2,5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



1. Etappe: Stuttgarter Hütte - Ulmer Hütte

Der Hüttenübergang von der Stuttgarter Hütte (2305 m) zur Ulmer Hütte (2288 m) ist weniger bekannt und „gilt nicht viel“ entpuppt sich aber als Route mit Piff und voller Überraschungen.

Man quert auf dem sogenannten Boschweg erst die äußerst steilen Gras- und Schrofenhänge unter der Erlispitze und muss vorbei an den fast senkrechten Wände des bekannten Gipfels Roggspitze, um auf die Trittscharte (2580 m) zu kommen. Von dort muss man zur Ulmer Hütte (2279 m) absteigen.

Diese Hütte ist von Bahnen und Liften des Valluga-Gebietes umbegen und wird auch im Winter von unzähligen Skifahrern heimgesucht und passt deshalb nicht unbedingt zu den übrigen Alpenvereinshöhlen, die ihre Ursprünglichkeit noch nicht verloren haben.

Gipfel am Weg: Am Gletscherbeginn zweigt nach Norden ein Steig ab, der über eine kleine Felsstufe und einen dunklen Schieferrücken auf den Trittkopf (2720 m, 45 Min.) führt.

Kontaktdaten

Stuttgarter Hütte:

Hüttenwirt: Florian und Heidi Beiser
 Tel. Hütte: 0043 / 676 / 7580250
 Tel. Tal: 0043 / 5583 / 3412
 Fax: 0043 / 5583 / 34124
 E-Mail: mario-lech@aon.at

Ulmer Hütte:

Hüttenwirt: Heimo Turin
 Tel.: 0043 / 5446 / 30200
 Fax: 0043 / 5446 / 302004
 E-Mail: info@ulmerhuetten.at
 Internetadresse: www.ulmerhuetten.at

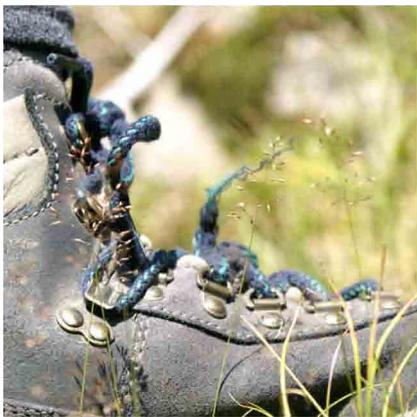


2. Etappe: Stuttgarter Hütte - Leutkircher Hütte

4 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



2. Etappe: Stuttgarter Hütte - Leutkircher Hütte

Für den direkten Übergang über das Erljoch (2430 m) und vorbei an der Erlachalpe im hintersten Almenjurtal benötigt man 4 Stunden. Ständig fühlt man sich von der mächtigen Roggspitze, die man die ganze Tour im Rücken hat verfolgt.

Die auf der rundgeschliffenen Passlandschaft des Almejurjochs gelegene Leutkircher Hütte (2261 m) ermöglicht für müde Bergsteiger ein bequemes Nachtquartier. Ihre Lage bietet einen ungehinderten Ausblick nach Norden und Süden. Die Nähe von St. Anton mit seinen Bahnen sorgen oft für einen verhältnismäßig lebhaften Ausflugsbetrieb.

Gipfel in der Nähe: Vom höchsten Punkt Erljoch, führt ein bescheidenes Steiglein über den schuttenreichen Grat zur Fanggekarspitze (2640 M, 40 Min.).

Kontaktdaten

Stuttgarter Hütte:

Hüttenwirt: Florian und Heidi Beiser
 Tel. Hütte: 0043 / 676 / 7580250
 Tel. Tal: 0043 / 5583 / 3412
 Fax: 0043 / 5583 / 34124
 E-Mail: mario-lech@aon.at

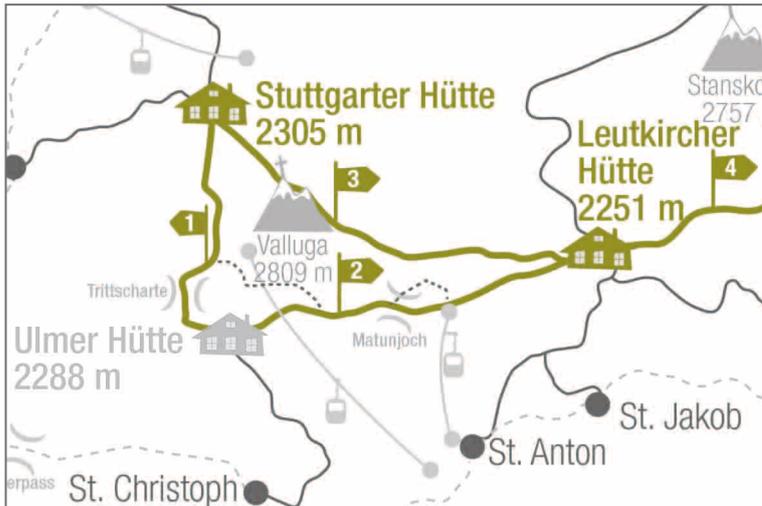
Leutkircher Hütte :

Hüttenwirt: Claudia und Meinhard Egger
 Tel. Tal: 0043 / 5448 / 8627
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 9857849
 E-Mail: meinhard.egger@aon.at
 Internetadresse: www.leutkircher-huette.at



3. Etappe: Ulmer Hütte - Leutkircher Hütte

3 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



3. Etappe: Ulmer Hütte - Leutkircher Hütte

Der Weg von der Ulmer Hütte führt über das Matunjoch (2569 m), durch das Valluga-Pistengebiet, dann quert der Steig meist über Geröll die Hänge unter einem auffallenden Felsgrat, dem Weißschrofenkamm, über den seit wenigen Jahren ein recht anspruchsvoller Klettersteig führt. Steile Schrofen unter den Bacherspitzen sorgen noch für Spannung und Aufregung, bevor man die weiten, runden Flächen des Almajurjochs und die Leutkircher Hütte erreicht.

Gipfel am Weg: Einstieg in den Arlberger Klettersteig über die Südwand der Weißschrofen Spitze (2752 m, ca. 1 Stunde), der mit 500 Haken, 1050 Seilklemmen und 200m Stahlseil ausgestattet ist, und Klettergewandtheit, Kraft und volle Konzentration verlangt.

Kontakt Daten

Ulmer Hütte:

Hüttenwirt: Heimo Turin
 Tel.: 0043 / 5446 / 30200
 Fax: 0043 / 5446 / 302004
 E-Mail: info@ulmerhuette.at
 Internetadresse: www.ulmerhuette.at

Leutkircher Hütte :

Hüttenwirt: Claudia und Meinhard Egger
 Tel. Tal: 0043 / 5448 / 8627
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 9857849
 E-Mail: meinhard.egger@aon.at
 Internetadresse: www.leutkircher-huette.at





4. Etappe: Leutkircher Hütte - Kaiserjochhaus

2 Stunden

Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



4. Etappe: Leutkircher Hütte - Kaiserjochhaus

Nach einer relativ kurzen (2 Stunden) und nicht anstrengenden Wanderung durch die sanften und grünen Matten des Stanskogels (2757 m), die mit reicher Flora geschmückt sind, erreicht man das nächste Etappenziel. Dabei rückt das markante Massiv des Hohen Riffers (3168 m), das sich auf der gegenüberliegenden Talseite befindet und zur Verwallgruppe gehört, immer wieder ins Blickfeld.

Dieser imposante Anblick begleitet den Höhnwanderer längere Zeit.

Die Kaiserjochhaus Hütte liegt in der weiten, grünen Senke des Kaiserjochs, auf dem sich der Jochwind nur an wenigen Tagen eine Pause gönnt. In nördlicher Blickrichtung sieht man über das Kaisertal hinweg die Kette der Allgäuer Alpen, im Süden richtet sich der Blick unweigerlich auf den Hohen Riffler.

Gipfel am Weg: Kein „echter“ Bergsteiger wird sich den beherrschenden Berg der Region der Stanskogel (2757 m, ca. 1 Stunde) engehen lassen.

Kontakt Daten

Leutkircher Hütte :

Hüttenwirt: Claudia und Meinhard Egger
Tel. Tal: 0043 / 5448 / 8627
Tel. Hütte: 0043 / 664 / 9857849
E-Mail: meinhard.egger@aon.at
Internetadresse: www.leutkircher-huette.at

Kaiserjochhaus:

Hüttenwirt: Jürgen Wolf
Tel.: 0043 / 664 / 4353666
E-Mail: j.wolf@kaiserjochhaus.at
Internetadresse: www.kaiserjochhaus.at



5. Etappe: Kaiserjochhaus - Simmshütte

4,5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



5. Etappe: Kaiserjochhaus - Simmshütte

Unter dem Hinterseejoch zweigt der Weg zur Simmshütte ab. Nachdem man das Kridlonkar durchwandert hat, erreicht man das „Klämmle“, ein kurzer Abstieg durch eine schluchtähnliche Rinne am Nordabhand der Vorderseespitze, es ist seilversichert. Unter der rotleuchtenden Feuerspitze vorbei geht es hinauf auf das Kälberlahnzugjochl (2585 m). Anschließend führen zahlreiche Kehren hinunter zur Simmshütte (2002m).

Der Hausberg unter dem sich diese Hütte beinahe versteckt, ist die Holzgauer Wetter Spitze (2895 m), einer der elegantesten Gipfel der „Lechtaler Alpen“. Für diese Etappe muss man gute 5 Stunden veranschlagen.

Die Simmshütte steht auf einer der wenigen lawinensicheren Plätzen, in dem von steilsten Flanken beherrschten Sulztal. Sie liegt etwas abseits des üblichen Höhenwegs, doch diesen Umweg wird niemand bereuen.

Kontaktdaten

Kaiserjochhaus:

Hüttenwirt: Jürgen Wolf
 Tel.: 0043 / 664 / 4353666
 E-Mail: j.wolf@kaiserjochhaus.at
 Internetadresse: www.kaiserjochhaus.at

Simmshütte:

Hüttenwirt: Marcel Fetz
 Tel.: 0043 / 664 / 4840093
 E-Mail: info@simmsheutte.at
 Internetadresse: www.simmsheutte.at

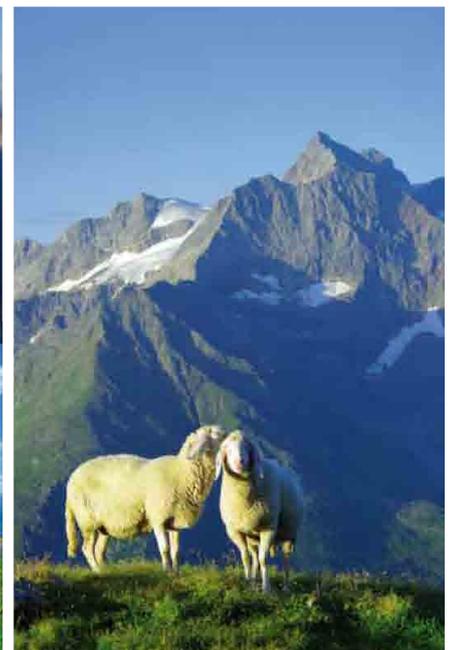


6. Etappe: Simmshütte - Ansbacher Hütte

5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



6. Etappe: Simmshütte - Ansbacher Hütte

Auch der zweite Tag dieser Variante „serviert“ einen der ganz großen Gipfel der Lechtaler Alpen. Der Weg führt wieder hinauf auf das Kälberlahnzugjochl und von dort links abbiegend, unter den Hornsteinkalkwänden der Feuerspitze hindurch auf das Stierlahnzugjochl (2596 m). Danach quert man die Nordostabstürze der Vorderseespitze und trifft auf den Knappenböden wieder auf die übliche, vom Kaiserjochhaus kommende Route. Für diesen Höhenwegabschnitt bis zur Ansbacher Hütte benötigt man 5 Stunden.

Gipfel am Weg: Jenseits des Stierlahnzugjochl, ein Stückchen tiefer, zweigt der kleine Pfad zur Feuerspitze (2852 m, ca. 1 Stunde)

Kontaktdaten

Simmshütte:

Hüttenwirt: Marcel Fetz
 Tel.: 0043 / 664 / 4840093
 E-Mail: info@simmschuetten.at
 Internetadresse: www.simmschuetten.at

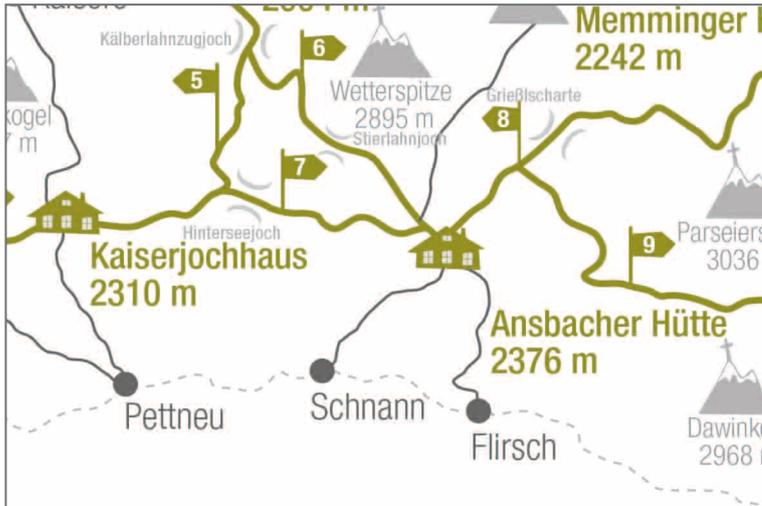
Ansbacher Hütte:

Hüttenwirt: Barbara Nöbl
 Tel.: 0043 / 664 / 1431009
 E-Mail: ansbacherhuetten@gmx.at
 Internetadresse: www.ansbacherhuetten.at



7. Etappe: Kaiserjochhaus - Ansbacher Hütte

4,5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



7. Etappe: Kaiserjochhaus - Ansbacher Hütte

Diese wesentlich längere Etappe verläuft zeitweise auf der Nordseite, meistens jedoch auf der Südseite des Hauptkammes. Zunächst wandert man über grasbedeckte Kreideschieferböden und dann durch die Hauptdolomit-Schuttfelder des Grieskopfs bis zur Kridlonscharte. Bei der Kridlonscharte hat man einen großartigen Blick auf den Hintersee. Kurz vor dem Hinterseejoch (2482 m), dem höchsten Punkt dieser Etappe, zweigt der Weg zur Simmshütte ab. Bleibt man auf dem Weg zur Ansbacherhütte, so überwindet man den kurzen Anstieg zum Hinterseejoch und quert dann oberhalb des Vordersees, auf dem sogenannten Theodor-Haas-Weg, die Südflanke der Vorderseespitze bis zum Alperschonjoch (2303 m). Dieser Abschnitt führt durch viele Rinnen und Tobel und ist teilweise mit Stahlseilen versichert. Ab dem Alperschonjoch wird es wieder gemütlicher. Leicht ansteigend führt nun der Weg übers Flarschjoch (2464 m) zur Ansbacherhütte. Insgesamt benötigt man für diese Tour 4 1/2 Stunden.

Auf einem freien Grasrücken, inmitten üppiger bewachsener Schiefer-Mergelhänge, steht die höchstgelegene Hütte der Lechtaler Alpen: die Ansbacher Hütte (2376 m). Die sehr schön ausgebaute Hütte bietet viel Platz, da fast jeder Höhenwegwanderer auf dieser Hütte übernachtet, weil die weiterführenden Etappen recht anstrengend sind.

Gipfel am Weg: Der starke folgt ab dem Alperschonjoch stets dem Grat, es gibt dort Pfadspuren, über die Samspitze (2624 m, ca. 40 Min.) direkt zur Hütte.

Kontaktdaten

Kaiserjochhaus:

Hüttenwirt: Jürgen Wolf
 Tel.: 0043 / 664 / 4353666
 E-Mail: j.wolf@kaiserjochhaus.at
 Internetadresse: www.kaiserjochhaus.at

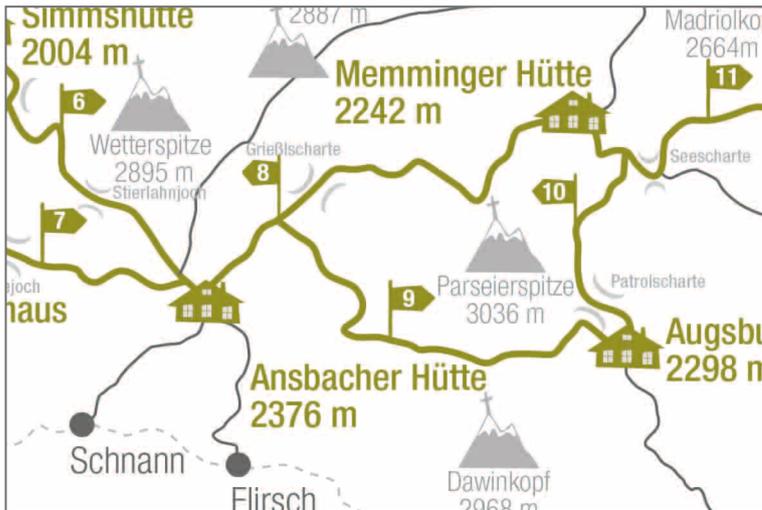
Ansbacher Hütte:

Hüttenwirt: Barbara Nöbl
 Tel.: 0043 / 664 / 1431009
 E-Mail: ansbacherhuetten@gmx.at
 Internetadresse: www.ansbacherhuetten.at



8. Etappe: Ansbacher Hütte - Memminger Hütte

5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



8. Etappe: Ansbacher Hütte - Memminger Hütte

Zuerst überwindet man die Kopfscharte, das Winterjochl und die Griebelscharte (2632 m). Von dieser geht es hinunter in das stille Parseiertal, über dem die Parseierspitze (3036 m) aufsteigt. Nach Überquerung des Parseierbaches geht es über die Bärenpleishänge hinauf zur Memminger Hütte.

Die Memminger Hütte ist die bekannteste Hütte der Lechtaler Alpen und liegt auf einer Höhe von 2242 Metern. Mit ihren 140 Schlafplätzen ist sie auch eine der größten Hütten... Sie ist unter anderem auch Ausgangspunkt für die Besteigung der Parseierspitze. Der einzigartige Blick auf die Freispitze (2884 m) ist etwas Besonderes.

Gipfel am Weg: Von der Griebelscharte pfadlos über den Schutt- und Schrofengrat auf den Griebelkopf (2814 m).

Kontaktdaten

Ansbacher Hütte:

Hüttenwirt: Barbara Nöbl
 Tel.: 0043 / 664 / 1431009
 E-Mail: ansbacherhuetten@gmx.at
 Internetadresse: www.ansbacherhuetten.at

Memminger Hütte:

Hüttenwirt: Manuel Walch
 Fax.: 0043 / 5634 / 20036
 E-Mail: info@memminger-huetten.at
 Internetadresse: www.memminger-huetten.at



9. Etappe: Ansbacher Hütte - Augsburger Hütte

9 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



9. Etappe: Ansbacher Hütte - Augsburger Hütte

Der Übergang von der Ansbacher Hütte zur Augsburger Hütte wird als „Augsburger Höhenweg“ bezeichnet. Er stellt die Krönung des Lechtaler Höhenweges dar. Er ist nicht nur der längste (8 bis 10 Stunden Gehzeit), sondern auch der schwierigste und eindrucksvollste Abschnitt dieser Durchquerung. Sehr gute Kondition, alpine Erfahrung und Trittsicherheit sind unbedingte Voraussetzungen. Auf der Parseierscharte (2604 m) steht für Notfälle die Biwakschachte, ein aus Polyester bestehender Container, der für 4 Personen Platz bietet. Der aussichtreiche Dawinkopf (2968 m), der zweithöchste Gipfel der Lechtaler Alpen, sowie der höchste Berg der Lechtaler, die Parseierspitze (3036 m) liegen auf dem Weg.

Auf einem kleinen Absatz der Südflanke des Gatschkopfes thront die Augsburger Hütte (2289 m). Sie wurde in den letzten Jahren zu einer modernen Hütte ausgebaut.

Kontakt Daten

Ansbacher Hütte:

Hüttenwirt: Barbara Nöbl
 Tel.: 0043 / 664 / 1431009
 E-Mail: ansbacherhuetten@gmx.at
 Internetadresse: www.ansbacherhuetten.at

Augsburger Hütte:

Hüttenwirt: Hubert Studer
 Tel. Tal: 0043 / 664 / 73067397
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 9502165
 E-Mail: huettenwirt@augsbuergen-huetten.at
 Internetadresse: www.augsbuergen-huetten.at



10. Etappe: Augsburgur Hütte - Memminger Hütte 4,5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



10. Etappe: Augsburgur Hütte - Memminger Hütte

Die Strecke zwischen der Augsburgur und Memminger Hütte wird auch als Spiehlerweg bezeichnet. In den insgesamt 5 Stunden Gehzeit steigt man zunächst den aus Lias-Fleckenmergel aufgebauten Gatschkopf (2945 m) hinauf. Dann führt der Weg über die Patrolscharte und die Wegscharte in Richtung Norden. Schließlich kommt man an den drei Seewisseen vorbei und steigt zur Memminger Hütte ab. Oft ist der Abstieg von der Schulter etwas oberhalb der Patrolscharte über die geröllreichen Schrofen in den folgenden düsteren Kessel und die Querung der steilen, vom Steinschlag schwarz gefärbten Schneefelder der spannendste Teil der Tour.

Gipfel am Weg: Von der Seescharte in 30 Min. über ein Steiglein auf die Seeköpfe (2718 m).

Kontaktdaten

Augsburger Hütte:

Hüttenwirt: Hubert Studer
Tel. Tal: 0043 / 664 / 73067397
Tel. Hütte: 0043 / 664 / 9502165
E-Mail: huettenwirt@augsbuurger-huette.at
Internetadresse: www.augsbuurger-huette.at

Memminger Hütte:

Hüttenwirt: Manuel Walch
Fax.: 0043 / 5634 / 20036
E-Mail: info@memminger-huette.at
Internetadresse: www.memminger-huette.at



11. Etappe: Memminger Hütte - Württembergischer Haus 3,5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



11. Etappe: Memminger Hütte - Württemberger Haus

Kurz vor dem Mittleren Seewisee zweigt der Steig zur Seescharte (2599 m) ab, dieser schmalen Kerbe zwischen dunklen, zerklüfteten Felstürmen.

Als Sonnenpromenade erweist sich die anschließende Querung zur Großbergscharte. Dann folgt die Route für längere Zeit dem Hauptgrad, überschreitet den Großbergkopf zur Großbergspitze (2657 m) und erreicht damit den höchsten Punkt des „offiziellen“ Höhenwegs.

Im runden Kessel des Medriol liegt diese Hütte auf einer Höhe von 2220 Metern. Die 2750 Meter hohe Leiterspitze, ein gewaltiger Aussichtsberg, beherrscht diese Gebiet.

Kontaktdaten

Memminger Hütte:

Hüttenwirt: Manuel Walch
 Fax.: 0043 / 5634 / 20036
 E-Mail: info@memminger-huette.at
 Internetadresse: www.memminger-huette.at

Württembergischer Haus:

Hüttenwirt: Mirjam und Harald Schultes
 Tel.: 0043 / 664 / 4401244
 E-Mail: wuerttembergerhaus@gmx.at
 Internetadresse: www.wuerttembergerhaus.co.at



**12. Etappe: Württemberger Haus -
Steinseehütte**
9 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



12. Etappe: Württemberger Haus - Steinseehütte

Das nahe Gebäudjoch (2452 m) ist bald erreicht. Ein Blick nach Osten lässt in weiter Entfernung überraschend die Steinseehütte erkenne, zu der man erst nach insgesamt 4 Stunden Gehzeit gelangt. Der Steig bleibt immer am Südabhang des Hauptkammes. Nach Überwindung des Roßkarschartls (2400 m) geht es gemütlich zum Ziel hinab.

Die Steinseehütte (2061 m) wird von scharf geschnittenen Felsgipfeln umrahmt. Die Steinkarspitze (2650 m) und die Parzintürme, die sich in Hüttennähe befinden, werden von vielen Kletterern hochgeschätzt und benützt.

Gipfel am Weg: Vom Roßkarschartl über den steinigen Grat, ohne Weg! Auf den Ostgipfel (2572 m, 30 Min.) des sonst so auffallend mit Platten gepanzerten Hinteren Gufelspitze.

Kontaktdaten

Württembergischer Haus:

Hüttenwirt: Mirjam und Harald Schultes
Tel.: 0043 / 664 / 4401244
E-Mail: wuerttembergerhaus@gmx.at
Internetadresse: www.wuerttembergerhaus.co.at

Steinseehütte:

Hüttenwirt: Burkhard und Jutta Reich
Tel.: 0043 / 664 / 2753770
Fax: 0043 / 5442 / 64026
E-Mail: b.reich@aon.at
Internetadresse: www.steinseehuette.at

	Lechtaler Höhenweg
	Zustiege
	Klettersteig
	Bundesstraße
	Klettergarten Gekoland
	Lift
	sehenswerter Gipfel
	Hütte
	Scharte

**13. Etappe: Steinsehütte - Hanauer Hütte
(über vordere Dremelscharte) 3 Stunden**



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



13. Etappe: Steinsehütte - Hanauer Hütte über vordere Dremelscharte (kurz)

Über Weideflächen geht es zunächst hinauf zum Steinsee und dann über viel Geröll weiter zur westlichen Dremelscharte (2434 m). Von dieser Scharte aus kann die Dremelspitze (2733 m), einer der formschönsten und elegantesten, aus senkrecht aufgestellten Hauptdolomitschichten aufgebauten Gipfelgestalten der Lechtaler Alpen, über den Normalaufstieg bezwungen werden. Jenseits der Scharte fällt der Weg über die Weideböden des Parzinn hinunter zur Hanauer Hütte, die man nach 1,5 Stunden erreicht.

Kontakt Daten

Steinsehütte:

Hüttenwirt: Burkhard und Jutta Reich
 Tel.: 0043 / 664 / 2753770
 Fax: 0043 / 5442 / 64026
 E-Mail: b.reich@aon.at
 Internetadresse: www.steinseehuette.at

Hanauer Hütte:

Hüttenwirt: Werner Kirchner
 Tel. Tal: 0043 / 5413 / 87593
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 2669149
 Fax: 0043 / 5413 / 8759340
 E-Mail: Kirschner.werner@aon.at
 Internetadresse: www.hanauer-huette.de





**14. Etappe: Hanauer Hütte - Steinseehütte
(über hintere Dremelscharte) 3,5 Stunden**

Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



14. Etappe: Hanauer Hütte - Steinseehütte über hintere Dremelscharte (lang)

Die etwas längere Route mit dem gleichen Ziel führt über die östliche Dremelscharte (2470 m) rechts an der Dremelspitze vorbei. Auf einer Schwelle, mit der das Hochkar in einer Steilstufe in das Angerletal abbricht, steht die 1922 Meter hochgelegene Hauner Hütte. Umrahmt wird dies Hütte von einer riesigen Kulisse aus Felsbergen. Alle Möglichkeiten des Bergsteigens werden hier geboten. Von den leichter zu besteigenden Bergen mit Wegen, z.B. die Kogelseespitze (2647 m), bis zur Plattenkletterei an der Parzinnspitze (2613 m). Die Hanauer Hütte ist mit ihren 144 Schlafplätzen auch die größte Hütte der Lechtaler Alpen. (Der Weg über die hintere Dremelscharte wird von der Hanauer Hütte zur Steinseehütte begangen)

Kontaktdaten

Steinseehütte:

Hüttenwirt: Burkhard und Jutta Reich
 Tel.: 0043 / 664 / 2753770
 Fax: 0043 / 5442 / 64026
 E-Mail: b.reich@aon.at
 Internetadresse: www.steinseehuette.at

Hanauer Hütte:

Hüttenwirt: Werner Kirchner
 Tel. Tal: 0043 / 5413 / 87593
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 2669149
 Fax: 0043 / 5413 / 8759340
 E-Mail: Kirschner.werner@aon.at
 Internetadresse: www.hanauer-huette.de



15. Etappe: Hanauer Hütte - Muttekopfhütte

6,5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



15. Etappe: Hanauer Hütte - Muttekopfhütte

Über zwei hohe Scharten führt der Höhenweg gegen Ende der Durchquerung. Zuerst geht es hinauf zum Galtseitejoch (2421 m). Jenseits führt der Weg unter den aus bunten Breccien, Sandsteinen und Mergel aufgebauten Steiflanken des Muttekopfs auf die Muttekopfscharte (2630 m). Dann nähert sich der Steig zunächst steil absteigend dem Ziel: der Muttekopfhütte. Wem die 6 1/2 Stunden Gehzeit zu wenig sind, der kann von der Muttekopfscharte aus noch den Muttekopfgipfel (2774 m) mitnehmen. Neben dem Stanskogel und der Valluga ist es einer der lohnendsten unter allen leicht erreichbaren Aussichtsgipfel der Lechtaler Alpen. Die 1892 gebaute Muttekopfhütte ist die älteste Hütte in den Lechtalern. Allerdings fällt sie ein wenig aus dem Rahmen: durch ihre Nähe zum Lift.

Von der Bergstation des Untermarkter Sessellift und seiner Fortsetzung unters Alpjoch sind es nur 30 Minuten bis zur Hütte. Ein Klettergarten und viele Kletterrouten um die Platteinspitze locken zusätzlich Besucher an.

Gipfel am Weg: Nur ein „Katzensprung“ von 30 Min. wäre es von der Scharte zum alles überragenden Muttekopf, ein Steiglein sorgt für einen Anstieg ohne Probleme.

Kontaktdaten

Hanauer Hütte:

Hüttenwirt: Werner Kirchner
 Tel. Tal: 0043 / 5413 / 87593
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 2669149
 Fax: 0043 / 5413 / 8759340
 E-Mail: kirschner.werner@aon.at
 Internetadresse: www.hanauer-huette.de

Muttekopfhütte:

Hüttenwirt: Andreas Riml
 Tel. Tal: 0043 / 5414 / 86456
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 1236928
 E-Mail: info@muttekopf.at
 Internetadresse: www.muttekopf.at

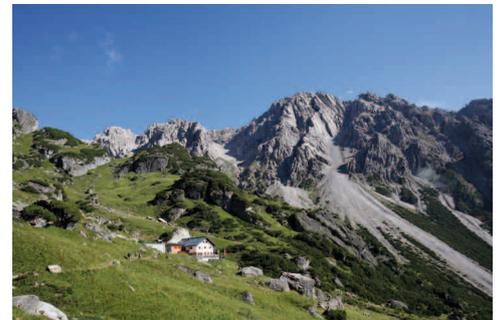


16. Etappe: Muttekopfhütte - Anhalter Hütte

3,5 Stunden



Höhenprofil ab September 2012 verfügbar



16. Etappe: Muttekopfhütte - Anhalter Hütte

Durch Grasflanken geht es zunächst ins Scharnitzkar und dann über Geröllfelder zum gleichnamigen Sattel (2441 m) hinauf. Von dort führt der Weg durch steile Schrofen und über den Schutt des Hahnenkars hinab zum Hahntenjoch (1894 m). Dort kommt man im Verlauf des gesamten Lechtaler Höhenweges zum erstenmal seit Zürs wieder in eine Bereich, den man „erfahren“ kann. Man muss die öffentliche Hahntenjochstraße, die das Bsclabertal mit Imst verbindet, überqueren. Nun führt der viel begangene Weg durch Latschen und Almweiden in Kehren zum Steinjöchl(2198 m) hinauf. Ab hier führt der Steig durch blumenreichen Fleckenmergel zur Anhalter Hütte hinab. Die Gesamtgehzeit für diese Etappe beträgt 4 1/2 Stunden.

Die Anhalter Hütte (2038 m) liegt über den Böden der Oberen Pötzigalp. Der Hausberg der Hütte, der Tschachaun (2334 m), ist ein richtiger „Blumenberg“. Die Hütte wird von vielen Tagesbesuchern, die meist direkt vom Hahtennjoch aufsteigen, besucht.

Kontaktdaten

Muttekopfhütte:

Hüttenwirt: Andreas Riml
 Tel. Tal: 0043 / 5414 / 86456
 Tel. Hütte: 0043 / 664 / 1236928
 E-Mail: info@muttekopf.at
 Internetadresse: www.muttekopf.at

Anhalter Hütte:

Hüttenwirt: Carmen Kathrein
 Tel. : 0043 / 664 / 4618993
 E-Mail: carmenkathrein@hotmail.com
 Internetadresse: www.anhalterhuette.at

